



## SPIEL-IN-Team mit Qualitäten wie der Westerwälder Basalt

**Blitzbesuch bei SPIEL-IN in Kölbigen:** Das 60 Jahre junge Familienunternehmen aus dem Westerwald betreibt 45 Spielstätten und beschäftigt 290 erstklassige Mitarbeiter, eingeschworen auf einen firmeneigenen Werte-Kanon. Der Erfolg kommt nicht von ungefähr. Für die dynamische Unternehmerin Petra Reichert-Baldus beginnt der Arbeitstag um fünf Uhr in der Frühe.

Dem Tüchtigen ist diese Welt nicht stumm! Diese Worte aus Goethes Faust kommen uns in den Sinn, wenn wir die moderne, von einem vitalen Teamspirit erfüllte SPIEL-IN-Zentrale in Kölbigen betreten. Nur wenige Schritte von dem Gasthof Reichert – heute ein griechisches Restaurant – entfernt, wo 1954 alles begann. Da ist der Firmengründer Goswin Reichert (81), ein jung gebliebenes

Branchenurgestein mit gewinnendem, stechendem Blick. Seine ersten Erfahrungen als angehender Unternehmer mit 16 Jahren – Kompensationsgeschäfte im schwer kriegszerstörten Frankfurt.

### Zielstrebige Basaltköpfe

Die Westerwälder sprechen von sich selbst gerne auch von „Basaltköpfen“. Frei nach dem in der heimatischen Landschaft vielfach anzu-

treffenden vulkanischen Gestein. Gesunde Härte, Geduld und Zielstrebigkeit – Eigenschaften, die man an den SPIEL-IN-Machern festmachen kann.

Im Büro von Petra Reichert-Baldus fällt unser Blick auf ein riesiges Graffito, ein 2 400 Jahre altes Platon-Zitat: „Wenn man mit einem Menschen eine Stunde spielt, lernt man ihn besser kennen, als wenn man sich ein Jahr mit ihm unterhält.“ Der antike Philosoph vor einem modernen Slant-Top-Gehäuse, glücklich versunken in das Automatenenspiel – eine schöne Vorstellung.

Elegant und sympathisch wie die SPIEL-IN-Objekte tritt Petra Reichert-Baldus auf. Lachen und Optimismus füllen den Raum. Die geschäftsführende Gesellschafterin sieht sich als primus inter pares – als Erste unter



Goswin Reichert mit einem Geldspielgerät aus eigener Produktion.



Die Anfänge: Goswin Reichert als 18-jähriger Jungunternehmer.



Petra Reichert-Baldus: Wir wachsen mit unseren Herausforderungen.

**Ins Gelingen verliebt:**  
Die drei Generationen der Unternehmerfamilie Reichert-Baldus: Goswin Reichert, Petra Reichert-Baldus, Marie Baldus, Nick Baldus und Sophie Baldus.



Gleichen. Jeder einzelne Mitarbeiter zählt. In dem Werte-Kanon des Unternehmens heißt es: „Wir sind SPIEL-IN Casino, weil unsere Zusammenarbeit auf offener und ehrlicher Kommunikation sowie gegenseitigem Vertrauen beruht, wir respekt- und verständnisvoll miteinander umgehen und dabei lösungsorientiert arbeiten, wir gemeinsam mit Humor am besten unsere Ziele erreichen und unserem Gegenüber immer wieder die Chance geben, uns für seine Ideen zu begeistern.“

**Mitarbeiter-Facebook**

Zu den Stabsmitarbeitern gehören die Prokuristen Jürgen Sieler (Marketing und Vertrieb) und Michael Persa (Controlling und kaufmännische Leitung) sowie Disponent Axel Zeise. Auch Nick Baldus (23), der jüngst seinen Bachelor of Science mit einem Sehr Gut abgeschlossen hat, besitzt Prokura. Ihm obliegen vor allem Fragen der strategischen Ausrichtung des Unternehmens. Eine wichtige Schnittstelle bei SPIEL-IN sind auch die fünf Gebietsleiter.

Ein Schwerpunkt der bundesweiten Aktivitäten liegt in den Ländern Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Hessen, zumeist an Hochfrequenzstandorten wie Citypassagen, Bahnhöfen, Flughäfen oder Autobahnen. Beim Thema Mitarbeitermotivation, Marketing und Service schöpft man aus einem Füllhorn an Ideen. So gibt es einen Wettbewerb um die Filiale des Jahres – in diesem Jahr wartet auf das Siegerteam ein Trip nach Las Vegas. Die eigene Mitarbeiterzeitung „Vision“, regelmäßige



**Meilensteine der Firmengeschichte**

1954 Beginn der Automatenaufstellung mit 25 Prämiengeräten +++  
1960 Gründung eines Automaten Großhandels +++  
1974 Eröffnung der ersten Spielstätte in Trier +++  
1978 Entwicklung des SPIEL-IN-Konzeptes +++  
1979 Entwicklung eines eigenen TV-Gerätes +++  
1981 Beginn der Entwicklung eigener Geldspielgeräte +++  
1988 gründet Petra Reichert-Baldus mit 21 Jahren neben der Muttergesellschaft SPIEL-IN Automaten GmbH die SPIEL-IN Verwaltungs GmbH +++  
1988 Bernd Klich, Betzdorf, erster Franchise-Partner +++  
1994 Übernahme der Gesellschaftsanteile von der SPIEL-IN Automaten GmbH in die SPIEL-IN Freizeitspielstätten GmbH +++  
2006 Rechtsformänderung des Unternehmens in SPIEL-IN Casino GmbH & Co. KG +++  
2007 Auszeichnung durch die Initiative deutscher Mittelstand +++  
2009 Aufnahme in das Lexikon der deutschen Familienunternehmen +++  
2011 Erstklassiges Rating durch die Hoppenstedt Kreditinformation +++  
zwei Golden Jack-Ehrungen

Kundenbefragungen mit Pro- und Contra-Karten, Kaffeespezialitäten und Zeitschriften, ein – auch in puncto Prävention – durchgeschulstes Personal, Ehrungen für Jubilare und Anregungen aus dem Firmenbeirat gehören auf die Haben-Seite. Gute Erfahrungen hat man mit dem SPIEL-IN-„Facebook“ gemacht, ein Intranet, das dem Austausch dient, von Geburtstagsglückwünschen bis hin zu Arbeitshinweisen. Die SPIEL-IN Casino GmbH & Co. KG ist Mitglied in mehreren BA-Landesverbänden – Junior Nick Baldus interessiert sich aktuell auch für die Arbeit des Forums – und unterstützt seit Jahren großzügig und verlässlich diverse Projekte für Kinder. Heimische Kindergärten und Schulen ebenso wie Unicef. □